



öffentlich

**Betreff:**  
Stadtteilmanagement Waldstadt II

Erstellungsdatum 08.10.2008

Eingang 902: 08.10.2008

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
12.11.2008	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
26.11.2008	Hauptausschuss		
27.11.2008	Ausschuss für Finanzen		
09.12.2008	Ausschuss für Stadtplanung und Bauen		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in den Entwurf des Haushaltsplanes für 2009 eine Position „Stadtteilmanagement Waldstadt II“ aufzunehmen und die notwendigen Voraussetzungen für die Besetzung einer solchen Stelle zu schaffen.

gez. Dr. Scharfenberg  
Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

---

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Da die Förderung für das Wohngebiet Waldstadt II Ende 2008 ausläuft, aber nach wie vor ein großer Gestaltungs- und Koordinierungsbedarf besteht, sollte durch die Einrichtung eines Stadtteilmanagements diesem Bedarf gefolgt werden.

Die prinzipielle Notwendigkeit eines solchen Vorgehens hat der Oberbürgermeister in der Stellungnahme zu einem entsprechenden Beschluss der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.